

2.4.2017

Spiele im Überblick

FSV Bad Windsheim – SV Marienstein	0:5
SV Pölling – Henger SV	5:3
TV Büchenbach – TuS Feuchtwangen	0:2
SC Aufkirchen – BSC Woffenbach	4:1
Spfr Dinkelsbühl – TSG Roth	0:0
FC Holzheim – TSV 1860 Weißenburg	1:1
SV Ornbau – FV Dittenheim	3:1
SV Mosbach – ESV Ansbach-Eyb	0:2
TSV Greding – SV Seligenporten II	4:0

1. SC Aufkirchen	25	17	6	2	59:23	57
2. TuS Feuchtwangen	24	17	4	3	68:25	55
3. ESV Ansbach-Eyb	26	16	6	4	68:43	54
4. SV Ornbau	26	14	5	7	61:41	47
5. SV Pölling	27	13	5	9	52:46	44
6. TSV Greding	26	11	7	8	46:31	40
7. TV Büchenbach	26	11	6	9	51:52	39
8. FV Dittenheim	27	10	7	10	50:52	37
9. SV Mosbach	25	10	6	9	46:35	36
10. FC Holzheim	24	9	4	11	41:54	31
11. SV Seligenporten II	26	8	3	15	41:50	27
12. Spfr Dinkelsbühl	26	7	6	13	41:61	27
13. FSV Bad Windsheim	25	8	3	14	39:63	27
14. SV Marienstein	24	6	8	10	37:42	26
15. TSV 1860 Weißenburg	26	6	7	13	36:47	25
16. TSG Roth	25	5	9	11	34:45	24
17. BSC Woffenbach	27	5	7	15	36:55	22
18. Henger SV	25	6	3	16	35:76	21

Spfr Dinkelsbühl – TSG Roth 0:0

(koh) – In einer auf sehr niedrigem Niveau verlaufenden Partie versäumten es die Dinkelsbühler gegen einen meist harmlosen Gegner, mit einem Sieg sich etwas Luft im Abstiegskampf zu verschaffen.

Die erste nennenswerte Aktion war ein Freistoß von Jan Hähnlein aus etwa 30 Metern in der 9. Minute, den Gästetorhüter Kevin Ulrich an die Latte lenkte. Ansonsten war die Partie relativ arm an Höhepunkten. Die Gäste standen meist defensiv und versuchten ihr Heil mit einigen Konterversuchen, die keine Gefahr brachten. Die Heimelf spielte zwar überlegen, fand jedoch nicht so recht die Mittel, um in Strafraumnähe zum Erfolg zu kommen. Folgerichtig ging es torlos in die Pause.

Auch im 2. Durchgang änderte sich wenig. Dennoch hatte Philipp Müller eine dicke Gelegenheit, als er frei vor Ulrich beim Torabschluss den leicht aufspringenden Ball vorbeisetzte (53.). Ansonsten war das Spiel von verletzungsbedingten Unterbrechungen geprägt. Erst in der 64. Minute gab es wieder einen Hauch von Gefahr, als ein Weitschuss von Jan Hähnlein knapp am Gästetor vorbeistrich. Dann köpfte Abwehrspieler Adrian Meyer einen Eckball am Tor vorbei. In den Schlussminuten versuchte Dinkelsbühl den Siegtreffer zu erzwingen, doch im Strafraum vergab Tim Müller etwas unentschlossen die letzte Chance in einer Partie, die keinen Sieger verdient hatte.

Spfr Dinkelsbühl: Jens Hähnlein, Meyer, Jan Hähnlein, Johannes Müller, Launer, Consentino, Tobias Feck-Melzer, Richter (72. Bayerle), Fleps, (79. Heberlein), Philipp Müller (92. Chlebisz), Tim Müller.